

Dezernat I

Verantwortung:

Ausschuss:

Verwaltungsausschuss

Dezernatsleitung:

Alexander Willi



Produktbereich 21

Schulträgeraufgaben

21.20

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren*

21.30

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen*

21.30.01

Gewerbliche Schulen des Landkreises*

21.30.02

Kaufmännische Schulen des Landkreises*

21.30.03

Mathilde-Planck-Schule Lörrach*

21.50

Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen

Produktbereich 25

Archiv

25.21

Archiv

Produktbereich 26

Musikschulen

26.20

Musikpflege

Produktbereich 28

Sonstige Kulturpflege

28.10

Kulturpflege

* Im Jahresabschluss im Detail abgedruckt

Strategische Entwicklung

Strategische Schwerpunkte THH 3

Das Landratsamt Lörrach ist eine moderne, dienstleistungsorientierte Verwaltung und ein attraktiver Arbeitgeber.

Der Landkreis stellt sich den gesellschaftlichen Auswirkungen und Herausforderungen des demographischen Wandels im Landkreis.

Das Landratsamt gestaltet die digitale Transformation seiner Dienstleistungen.

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes und der Schüler/-innen ausgerichtet und effizient organisiert. Dabei werden alle drei Standorte der Beruflichen Schulen mit qualitativ weiter zu entwickelnden Schulangeboten zukunftssichernd ausgestaltet.

Der Landkreis richtet sein Handeln im Bereich Soziales und Jugend maßgeblich auf indizierte Prävention aus.

Zielbeiträge 2020

Strategischer Schwerpunkt

Die kreiseigenen Bildungseinrichtungen sind am Bedarf des regionalen Arbeitsmarktes und der Schüler/-innen ausgerichtet und effizient organisiert. Dabei sind alle drei Standorte der Beruflichen Schulen mit qualitativ weiter zu entwickelnden Schulangeboten zukunftssichernd ausgestattet.

■ Wirkungsziel 2020 – PG 21.20

- Die kreiseigenen Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) haben im Rahmen des fortschreitenden Inklusionsprozesses einen bedarfsgerechten Umstrukturierungsprozess vollzogen.

Die Änderungen zur Inklusion im schulischen Bereich traten im Juli 2015 in Kraft. Seither besteht das Elternwahlrecht zur inklusiven Beschulung von Kindern. Derzeit erfahren alle SBBZs in Trägerschaft des Landkreises große Veränderungen und konzeptionelle Anpassungen, denn auch im Landkreis Lörrach werden inklusive Angebote an allgemeinbildenden Schulen stark nachgefragt. Nach einigen Jahren des Schülerrückgangs an unseren SBBZs stagnieren nun die Schülerzahlen.

Sprachheilschule des Landkreises Lörrach – Standort Hausen i.W.

Am 24.10.2018 entschied der Kreistag, die beiden Standorte der Sprachheilschule des Landkreises Lörrach (bisher in Zell i.W. und in Weil a. Rh.) an einen Standort zusammen zu führen. Der Umzug der beiden Standorte erfolgte zum Schuljahr 2019/20. Die restlichen Umbauarbeiten konnten zu Beginn des Jahres 2020 fertig gestellt werden.

Da viele Schülerinnen und Schüler der Sprachheilschule aus den Ballungszentren um Lörrach und Weil am Rhein kommen, beschloss der Kreistag, dass perspektivisch ein Neubau einer zweizügigen Sprachheilschule in Maulburg geprüft werden soll (Standort, voraussichtlicher Kostenrahmen, Zeitplan, Fördermöglichkeiten). Nach Gesprächen mit der Gemeinde Maulburg entschied der dortige Gemeinderat im Frühjahr 2020, dem Landkreis ein geeignetes Grundstück im Schul- und Sportcampus in Maulburg zu verkaufen. Die Konditionen sind im Einzelnen noch abzustimmen. Zunächst sollten städtebauliche Entwürfe vorgelegt werden.

Das Projekt ist jedoch seit Frühjahr 2020 nicht mehr weiter vorangetrieben worden. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Prioritätenverschiebung bei den durchzuführenden Baumaßnahmen. Der Neubau für die Sprachheilschule muss daher auf die Jahre 2025 ff. verschoben werden. Die Gemeinde Hausen im Wiesental ist mit einer Verlängerung des Mietverhältnisses bis 31.12.2027 einverstanden, sodass die Schule bis zum Neubau dort verbleiben kann.

Weiterhin ausstehend ist die formale Übernahme des ehemaligen Sprachheilschulgebäude in Weil am Rhein. Es handelt sich dabei um einen vom Landkreis Lörrach erstellten Anbau an die dortige Realschule. Die Räumlichkeiten werden bereits von der Gemeinschaftsschule bzw. Realschule der Stadt Weil am Rhein genutzt. Da auf dem Anbau noch Schulbauförderung lastet, ist die Übertragung mit dem RP Freiburg abschließend zu klären und abzustimmen. Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben aufgrund der Corona-Pandemie konnte diese Aufgabe noch nicht angegangen werden.

Strategischer Schwerpunkt

Erich Kästner Schule Lörrach - Umzug der Abteilung für die Kinder- und Jugendpsychiatrie an den Standort des neuen Zentralklinikums

Die Erich Kästner Schule Lörrach ist ein Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Schüler in längerer Krankenhausbehandlung (SBBZ Silk). In diesem SBBZ werden Kinder und Jugendliche beschult, die somatisch erkrankt sind und sich für einen längeren Zeitraum in der Kinderklinik (Akutklinik) aufhalten müssen und Kinder und Jugendliche, die in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (KJP) behandelt werden.

Im Zuge der Planungen des neuen Zentralklinikums wird auch die Psychiatrische Versorgungsstruktur neu geregelt. So soll am Standort des neuen Klinikums auch ein Zentrum für Seelische Gesundheit entstehen. Sowohl die Erwachsenenpsychiatrie als auch die KJP sollen an den neuen Standort in Lörrach-Hauingen wechseln. Die Bettenzahl im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie wird in der Tagesklinik und im vollstationären Bereich erhöht. Es ist weiterhin vorgesehen, die KJP an den langjährigen Kooperationspartner, das Zentrum für Psychiatrie (ZfP) Emmendingen zu übertragen. Das ZfP plant für das neue Zentrum für seelische Gesundheit einen eigenen Neubau in unmittelbarer Anbindung an das neue Zentralklinikum zu erstellen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

Bereits im Jahr 2019 traf der Kreistag für die Erich Kästner Schule die wegweisende Entscheidungen, dass die Schule im Gebäude des zukünftigen Zentrums für seelische Gesundheit neue Räume erhalten soll. Die daraufhin aufgenommenen Verhandlungen und Planungen mit dem ZfP mündeten im Oktober 2020 in den Bau-Beschluss des Kreistags. Dieser beauftragt das ZfP Emmendingen im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags, die Schulräume für den Landkreis Lörrach zu errichten. Der Geschäftsbesorgungsvertrag sieht vor, dass dem Landkreis ein unentgeltliches und unbefristetes Dauernutzungsrecht an den Schulräumen eingeräumt wird. Dabei sind sich die Vertragspartner einig, dass sich die Regelungen des Dauernutzungsrechts ganz eng an denen eines Teileigentums orientieren sollen.

Kostenberechnung:

Die mit Stand 2. Quartal 2020 ermittelten Kosten wurden am Ende der Leistungsphase 2 mit 3.736.000 EUR berechnet. Hierin enthalten ist eine Kostenschätzung für eine zentrale Lüftungsanlage in Höhe von 545.000 EUR, für die sich der Kreistag ausgesprochen hat. Im Nachgang konnte mit den Fachplanern aufgrund einer Neudimensionierung der Lüftungsanlage eine kostengünstigere Variante erarbeitet werden. Eine neue Kostenberechnung soll im Frühjahr 2021 erfolgen. Für die Ausstattung der Schule werden nach einer ersten Grobschätzung zusätzlich rund 300.000 EUR aufgewendet werden müssen. Nicht eingerechnet sind bisher Baukostensteigerungen, die in den vergangenen Jahren bei jährlich über 3 % lagen. Da die Schule erst im Frühjahr 2025 bezogen wird, könnten somit noch Kostensteigerungen von 450.000 – 500.000 EUR auf den Landkreis zukommen.

Die voraussichtlich zu erwartende Schulbauförderung liegt bei rd. 1.450.000 EUR, wobei sich aus der erhaltenen Schulbauförderung für die Schulräume in der Humboldtstraße Lörrach noch eine Rückzahlungsverpflichtung in Höhe von 121.400 EUR ergeben wird.

Strategischer Schwerpunkt

■ Wirkungsziel 2020 – PG 21.30

- An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.

Der Kreistag hat am 22.07.2015 bzw. 25.11.2015 das zukunftsweisende Schulentwicklungskonzept für die Beruflichen Schulen beschlossen und eine Neustrukturierung der Beruflichen Schulen festgelegt, die maßgeblich zur Stabilisierung aller drei Berufsschulstandorte beitragen soll. So entstehen durch die Verlagerung von einzelnen Fachbereichen an den gewerblichen Schulen Kompetenzzentren, die durch entsprechende Investitionen moderne und zeitgemäße Ausbildungsrahmenbedingungen schaffen. Parallelstrukturen werden abgebaut.

Der Ringtausch beinhaltet die Zusammenlegung des Bereichs Metalltechnik Industrie an der Gewerbeschule Lörrach, die Integration der Bereiche Sanitär-Heizungs-Klimatechnik (SHK) und Metallbau an die Gewerbeschule Schopfheim und die Verlagerung des Bereichs Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfelden.

Umstrukturierungen – „Ringtausch“

Für die Verlagerung bzw. Zusammenlegung der einzelnen Bereiche sind umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten an allen drei gewerblichen Schulen notwendig geworden. Diese werden seit 2016 von den Fachbereichen Planung & Bau, Bildung & Kultur sowie den Schulen und Fachlehrern detailliert geplant, vorangetrieben und sukzessive umgesetzt. So konnte die Zusammenlegung der Metalltechnik Industrie an der Gewerbeschule Lörrach schon mit dem Schuljahr 2017/18 abgeschlossen werden. Die Beschaffung neuer Maschinen und Geräte für den Fachbereich Metalltechnik an der Gewerbeschule Lörrach wurde bis Ende 2019 weitestgehend abgeschlossen. Die Integration des Fachbereichs Sanitär Heizung Klimatechnik und Metalltechnik und die damit verbundenen umfassenden Umbauarbeiten an der GWS Schopfheim konnten 2020 endgültig abgeschlossen werden.

Das größte Einzelprojekt des Schulentwicklungskonzepts ist der Neubau für den Bereich Fahrzeugtechnik an der Gewerbeschule Rheinfelden. Das Vorhaben befindet sich seit Herbst 2019 im Bau und wird im Sommer 2021 soweit fertig gestellt sein, sodass der Fachbereich Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfelden verlagert werden kann. Details zum Stand der Umsetzung, der Zeitplanung sowie der Kostenentwicklung können den Erläuterungen der Schlüsselposition 21.30.01 entnommen werden.

Einrichtung eines zweijährigen Berufskollegs für Pharmazeutisch-technische Assistenten/Assistentinnen (BK PTA)

Die neue Schulart konnte zum Schuljahr 2019/20 sehr erfolgreich starten. Die Ausstattung der vorhandenen Labors mit den notwendigen Geräten für die PTA-Ausbildung wird sukzessive ergänzt und dauerte 2020 an. Auch in 2021 sind noch weitere Investitionen vorgesehen. Die Schulleitung weist darauf hin, dass die Notwendigkeit der Einrichtung eines Galeniklabors besteht. Durch die Corona-Pandemie und der dadurch zwangsläufig notwendigen Haushaltskonsolidierung wurde beschlossen, dass keine neuen Personalstellen besetzt werden und der Instandhaltungshaushalt erheblich gekürzt wird. Der Fachbereich Planung & Bau muss sich deshalb in den nächsten Jahren auf die sicherheitsrelevanten, bereits begonnenen und die mit Fördermittel belegten Bau- und Sanierungsmaßnahmen konzentrieren. Nach der derzeitigen Planung wird die Herstellung des Galeniklabors frühestens im Jahr 2023 realisiert werden können.

Strategischer Schwerpunkt

Der Landkreis richtet sein Handeln im Bereich Soziales und Jugend maßgeblich auf indizierte Prävention aus.

■ Wirkungsziel 2020 – PG 21.50

- Kooperationspartner erbringen ihre Leistungen teilhabeorientiert und orientieren sich präventiv.

Bildungsregion

Die Steuerungsgruppe der Bildungsregion hat entschieden, dass die Bildungsregion Lörrach ab 2018 weniger direkte Projektarbeit leistet und verstärkt auf der strukturellen Ebene arbeitet. Dazu wurde im Jahr 2020 der Bildungsbericht frühkindliche Bildung finalisiert und in unterschiedlichen Gremien vorgestellt. Des Weiteren wurde in einer fachbereichs- und dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe zur Umsetzung der Sozialstrategie ein zusammenführendes Konzept entwickelt, welches den Bildungsort Kindertageseinrichtung für zukünftige Aufgaben stärkt. Die Ergebnisse des Bildungsberichts konnten bereits in diese Arbeitsgruppe einfließen. Das erarbeitete Konzept befindet sich aktuell in den entsprechenden Gremien in der Überprüfungsphase.

Die Stelle der Bildungskoordination wurde zu November 2020 von einer 1,0 VZÄ zu einer 0,5 VZÄ geändert. In der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe im Jahr 2020 folgte der Beschluss zur Öffnung der Bildungsregion zum Themenschwerpunkt Übergang Kita zu Grundschule.

Das „Förderprogramm zur Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen“ wurde auch im Jahr 2020 fortgeführt. Durch dieses Förderprogramm werden Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen mit besonderen Belastungsfaktoren in ihrem Bildungsauftrag unterstützt. 2020 nahmen 15 Kindertageseinrichtungen am Förderprogramm teil. Unter diesen befinden sich vier Verbünde, bei welchen mehrere Kitas einer Gemeinde bzw. einer Region unterstützt werden. Weiterhin wurde auf eine prozesshafte Ausrichtung der Weiterbildungsformate geachtet, um die Nachhaltigkeit in den Einrichtungen zu sichern. Aufgrund der Pandemielage konnten viele der geplanten Fortbildungsmaßnahmen in den Einrichtungen nicht durchgeführt werden und mussten neu terminiert werden.

Eine weitere Maßnahme der Bildungsregion zur Unterstützung der pädagogischen Fachkräfte im Landkreis Lörrach ist das Angebot von Fortbildungen zu unterschiedlichen Themenfeldern. 2020 wurde ein Fachtag zum Thema interkulturelle Elternarbeit geplant. Dieser musste pandemiebedingt abgesagt werden.

Das Projekt Lesekoffer wurde ebenfalls fortgeführt. 102 Einrichtungen und damit 60 % aller Kindertageseinrichtungen nahmen dieses Angebot in Anspruch, wodurch circa 1.500 Kinder im letzten Kindergartenjahr und deren Familien erreicht wurden.

Bildungskoordinatorinnen

Die durch die Corona-Pandemie verursachten Einschränkungen beeinflussten auch das letzte Jahr des Projektes „Bildungskoordination für Neuzugewanderte“, das zum 31.01.2021 endet. Der Fachtag „Zugewanderte ausbilden“ für kleine und mittlere Unternehmen konnte am 08.10.2020 nur virtuell stattfinden; ein Videogespräch, ein informativer Comicfilm zu Förderinstrumenten in der Ausbildung und eine Informationsbroschüre sind auf der Webseite des Landkreises zu finden. Die geplante Pilot-Fachsprachklasse konnte aufgrund der Pandemielage nicht im Schuljahr 2020/21 durchgeführt werden. Die weitere Bearbeitung der Fachsprachklassen sowie die Weiterführung der Arbeitsgruppe Bildungsakteure werden in der Verwaltung an anderer Stelle verankert, um der auch zukünftig bestehenden Bedeutung des Themas Übergang Schule-Beruf gerecht zu werden. Der Abschlussbericht der Bildungskoordinatorinnen liegt den Kreisgremien vor.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2020

DigitalPakt Schule 2019-2024 / Medienentwicklungsplanung

Mit dem DigitalPakt Schule wollen der Bund und die Länder die Leistungsfähigkeit der digitalen Bildungsinfrastruktur an Schulen stärken und so die Grundlagen zum Erwerb von digitalen Kompetenzen an Schulen nachhaltig verbessern. Insgesamt 5 Mrd. EUR stellt der Bund dafür in den kommenden Jahren zur Verfügung, von denen etwa 650 Mio. EUR nach Baden-Württemberg fließen. Im Jahr 2020 kamen ausgelöst durch die Herausforderungen der Corona-Pandemie noch vier weitere Förderprogramme hinzu.

Nachfolgende Tabelle zeigt einen Überblick über die Förderbeträge, die teilweise schon 2020 ausbezahlt wurden.

Programm	Laufzeit für die Maßnahmen	Anteil FB Bildung & Kultur	Anteil FB Planung & Bau	Jahr des Geldeingangs	Betrag	IST 2020	Rechnungsabgrenzung ins Jahr 2021
DigitalPakt Schule 2019 - 2024	17.05.2019 - 31.12.2024	904.010 €	1.942.290 €	auf Antrag	- €		
Sofortausstattungsprogramm	17.03.2020 - 15.12.2020	565.770 €		2020	565.770 €	390.096 €	175.674 €
Leihgeräte für Lehrkräfte	03.06.2020 - 31.12.2021	237.411 €		2021	237.411 €		
Unterstützung Schulen (Coronabudget)	02.11.2020 - 31.07.2021	146.178 €		2021	146.178 €		
Administration	01.01.2021 - 31.12.2022	280.243 €		auf Antrag	- €		
Summe Förderprogramme Digitalisierung Schulen		2.133.612 €	1.942.290 €		949.359 €	390.096 €	175.674 €

Der DigitalPakt Schulen wurde mit Hochdruck von den Schulleitungen und der Verwaltung umgesetzt. In einem ersten Schritt haben alle Schulen Medienentwicklungspläne in Abstimmung mit dem Schulträger erarbeitet, die noch im Herbst 2020 vom Landesmedienzentrum zertifiziert wurden. Der Kreistag stimmte im Oktober 2020 der Aufteilung des Förderbudgets von 30 % für Endgeräte und 70 % für bauliche Infrastrukturmaßnahmen zu. Der vorgestellte Maßnahmenkatalog für die Beschaffung der Endgeräte wird sukzessive umgesetzt. Förderanträge werden ab 2021 gestellt.

Im Hinblick auf die infrastrukturellen Maßnahmen an den Schulen konnte ein Planungsbüro beauftragt werden, das die notwendigen baulichen Maßnahmen an den Schulen erfasst, priorisiert und mit einer ersten Kostenschätzung belegt. Nach diesen Empfehlungen sollen im Anschluss Entscheidungen zu den durchzuführenden Baumaßnahmen und Beantragung von Fördermitteln getroffen werden.

Sofortausstattungsprogramm:

Das zur Verbesserung der Rahmenbedingungen des Fernlernunterrichts aufgelegte Sofortausstattungsprogramm wurde vollständig umgesetzt. Es wurden 995 mobile Endgeräte und Zubehör erworben und an Schülerinnen und Schüler ausgegeben. Weiterhin wurden Fördermittel in Höhe von 13.410,93 EUR für Geräte zur Erstellung professioneller Online-Lehrangebote verwendet. Zum 31.12.2020 standen noch einige Lieferungen aus, weshalb ein Betrag von 175.674 EUR ins neue Jahr abgegrenzt wurde. 390.096 EUR wurden im Jahr 2020 verausgabt.

Die weiteren Förderprogramme sind gegen Ende des Jahres 2020 vom Land aufgelegt worden. Die Schulleitungen planen derzeit deren Umsetzung in Abstimmung mit der Verwaltung.

Das Förderprogramm IT-Administration ermöglicht die Weiterbildung und Finanzierung von IT-Administrator/-innen für Schulen, um die Betreuung und Wartung der im Rahmen des DigitalPakts Schulen angeschafften Geräte zu sichern. Im Zuge dieses Förderprogrammes hat der Kreistag in seiner März-Sitzung 2021 beschlossen eine Personalstelle zur IT-Administration an den kreiseigenen Schulen einzurichten.

Weitere Aufgabenschwerpunkte 2020

Corona-Pandemie:

Im Jahr 2020 war es besonders herausfordernd die Leistungsziele des THH 3 zu erreichen, da durch die Pandemielage zusätzlich viele kurzfristige und neue Aufgaben auf die Schulen und den Schulträger zukamen, die prioritär abgearbeitet werden mussten.

Die Themen waren sehr vielfältig. Zunächst mussten die Voraussetzungen für den Fernlernunterricht geschaffen bzw. optimiert werden. Das vom Land aufgelegte Sofortausstattungsprogramm hat dabei maßgeblich dazu beigetragen, den Fernlernunterricht zu ermöglichen und zu etablieren. Weiterhin hatten die Schulen in Zusammenarbeit mit dem Schulträger ihre Hygienekonzepte anzupassen bzw. weiter zu entwickeln und nach der Wiederaufnahme des Schulbetriebs zuverlässig umzusetzen. Die Schulgebäude mussten für den Schulbetrieb unter Pandemiebedingungen ausgestattet und für die als Fieberambulanz bis Sommer 2020 genutzte Kreissporthalle mussten Ausweichmöglichkeiten für den Sportunterricht gesucht werden. Das Thema der angemessenen Schutzkleidung insbesondere im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in den SBBZen und die Beschaffung dieser persönlichen Schutzkleidung hatte ebenfalls sehr viel Raum eingenommen. Der Personaleinsatz bei der Notbetreuung für die Schülerinnen und Schüler der SBBZ war abzustimmen und bei den gestaffelten Schulöffnungen waren Fragen der Schülerbeförderung zu klären.

All diese Fragestellungen und Aufgaben konnten nur in enger Abstimmung mit den Schulleitungen und den beteiligten Fachbereichen im Landratsamt zufriedenstellend geklärt werden. Diese zeitintensive und aufwändige Abstimmung erforderte hohe zeitliche und personelle Ressourcen. Erschwerend kam hinzu, dass Mitarbeitende des Fachbereich Bildung & Kultur monatelang zur Unterstützung des FB Gesundheit abgeordnet waren.

Auch 2021 wird der Landkreis als Schulträger gemeinsam mit den Schulen viele Aufgaben im Zusammenhang mit der Pandemie zu lösen haben. Die besondere Belastung wird anhalten.

Erläuterungen zur Teilergebnisrechnung 2020

PG THH 3	PLAN 2020	IST 2020	Abw eichung 2020	Erläuterung
21.20	-46.351	6.041	52.392	Minderaufw endungen bei den Personalkosten (43.300 EUR)
21.30	1.706.314	1.867.197	160.883	Mehrerträge und Mehraufw endungen Sofortausstattungsprogramm (rd. 338.000 EUR), Mindererträge und Minderaufw endungen bei Unterbringung Blockschüler (rd. 70.000 EUR) , Minderaufw endungen bei Personalkosten (70.000 EUR), Differenzierungsräume RSE (30.000 EUR), Prüfung ovG (40.000 EUR), Schulbudget (-48.000)
21.50	-374.179	-322.744	51.434	Mindererträge beim Zuschuss Bildungs Koordinatorinnen (-21.000 EUR), Minderaufw endungen bei den Personalkosten (29.700 EUR) sowie bei Projekten der Bildungsregion (rd. 40.000 EUR)
25.21	-81.719	-69.238	12.481	Minderaufw endungen für das Projekt Aufarbeitung KT-Protokoll 2004-2014, wird in 2021 zu Ende geführt
26.20	-117.608	-117.613	-5	
28.10	-40.181	-43.069	-2.888	höhere Projektförderungen im Rahmen des Kulturfonds Schlossgut Istein, gedeckt über eine Ermächtigungsübertragung des Vorjahrs
gesamt	1.046.275	1.320.573	274.297	

Weiterführende Erläuterungen

Der Teilhaushalt 3 schließt mit einem positiven Ergebnis von 1.320.573 EUR ab und damit um 274.297 EUR besser als im Plan.

Auf der Ertragsseite sind die Verbesserungen überwiegend auf die nicht geplanten Fördermittel im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms zur Digitalisierung der Schulen in Höhe von 379.311 EUR zurückzuführen.

Auf der Aufwandsseite sind Minderaufwendungen bei den Personalkosten (rd. 142.000 EUR) zu verzeichnen. Außerdem fielen die Rückgriffe auf die Schulbudget-Reste aus dem Vorjahr mit - 44.500 EUR sehr moderat aus (-48.100 EUR Berufliche Schulen, + 3.600 EUR SBBZen). Aufgrund der Durchschnittsberechnung der Schulbudgets der Beruflichen Schulen über die Jahre 2016-2020 wäre eine höhere Belastung im Jahr 2020 zu erwarten gewesen. Dass dieser Effekt nicht eintrat, ist zum einen auf die sparsame Bewirtschaftung durch die Schulleitungen und die langen Zeiten der Schulschließungen, zum anderen auch auf die zusätzlich erhaltenen Digitalisierungsmittel zurückzuführen.

Entwicklung der Schulbudgets

SBBZ	Budget 2015 - in EUR -	Budget 2016 - in EUR -	Budget 2017 - in EUR -	Budget 2018 - in EUR -	Budget 2019 - in EUR -	Budget 2020 - in EUR -
HKS Kiga	15.904	15.198	17.770	17.742	17.110	18.720
HKS Maulburg	145.044	128.026	145.778	148.492	181.232	184.633
BVE					17.110	26.000
Sprachheilschule Zell	55.488	41.045	53.046	50.215	55.136	55.765
Erich-Kästner-Schule	24.095	23.106	31.936	32.164	37.026	38.236
Summe	240.531	207.375	248.530	248.613	307.614	323.354

Berufliche Schulen	Neubemessung Budget in 2015	Budget 2016 - in EUR -	Budget 2017 - in EUR -	Budget 2018 - in EUR -	Budget 2019 - in EUR -	Budget 2020 - in EUR -
GWS Lörrach	439.140	471.584	558.365	587.857	616.697	598.076
GWS Schopfheim	248.201	267.692	262.417	499.889 *	381.999 *	364.090 *
GWS Rheinfeldern	329.821	355.718	403.944	397.673	296.357	302.066
Kaufm. Schule Lörrach	355.055	382.947	433.391	436.853	442.655	450.345
Kaufm. Schule Schopfheim	134.371	144.927	148.663	149.803	148.866	145.968
MPS Lörrach	235.154	253.657	258.335	280.036	304.746	316.520
Summe	1.741.742	1.876.525	2.065.115	2.352.111	2.191.320	2.177.065

* davon 290.000 überplanmäßig * davon 126.500 Aufstockung * davon 126.500 Aufstockung

Die Schulbudgetreste bei den SBBZ (PG 21.20) werden in Höhe von 176.568 EUR ins Folgejahr übertragen.

Bei den Beruflichen Schulen (PG 21.30) erfolgte 2020 eine Neubemessung der Budgets für den Zeitraum 2021-2025. Aus diesem Grund werden die Budgetreste aus dem Jahr 2020 in Höhe von 764.225 EUR einmalig nicht in das Folgejahr übertragen und können der Haushaltskonsolidierung dienen.

Investitionen 2020

PG	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	zeitliche Umsetzung	Gesamt-betrag	bis 2019 finanziert	Ermächti-gungsübertra-gungen aus Vorjahr	2020 PLAN	2020 IST	Ermächti-gungsübertra-gungen ins Folgejahr	Finanzpl. Jahre 2021-2023
			- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
21.20	Bewegliches Anlagevermögen, Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)	2019-2023			-37.900	-54.200	-35.575	-40.700	-231.600
21.30	Bewegliches Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen	2019-2023			-419.400	-753.200	-540.403	-291.200	-2.717.300
21.30	Bewegliches Anlagevermögen, Berufsbildende Schulen Schulentwicklung	2019-2023	-6.805.400	-4.927.940	-327.800	-88.000	-81.921	-174.400	-1.508.000
XX.XX	Veräußerung von bew. Anlagevermögen und Investitionszuschüsse	fortlaufend				0	13.134		
XX.XX	Software und bewegliches Anlagevermögen	fortlaufend			-16.000	-5.000	-10.520	-9.000	-6.500
Saldo aus Investitionstätigkeit			-6.805.400	-4.927.940	-801.100	-900.400	-655.285	-515.300	-4.463.400

Erläuterungen zu den Investitionen 2020

Die Auszahlungen für Investitionen im THH 3 betragen 668.419 EUR. Auf die Schulen entfallen Anschaffungen von beweglichem Vermögen bei den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren 35.575 EUR und bei den Beruflichen Schulen 622.324 EUR. Bei den Investitionen fällt die Mehrwertsteuersenkung in 2020 positiv ins Gewicht.

Im Vergleich zu den Vorjahren sind im Jahr 2020 bei der Ausstattung der beruflichen Schulen im Rahmen des Regionalen Schulentwicklungsprozesses keine großen Investitionen zu verzeichnen. Es wurden 67.375 EUR für Neuausstattungen ausgegeben. Der größte Teil hiervon wurde für weitere Beschaffungen für den Fachbereich Chemie und den neuen Bildungsgang für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen an der GWS Rheinfelden investiert (54.258 EUR). Im Rahmen des RSE-Prozesses ist erst für das Jahr 2021 bei der GWS Rheinfelden nochmals eine sehr hohe Summe für den Neubau und besonders für den KFZ-Bereich bereitgestellt. Hierfür sind durch Ausschreibungen bereits rd. 1,15 Mio. EUR für Investitionen gebunden.

Die Beschaffung des Scheitelrollenleistungsprüfstandes sollte vorgezogen werden, so dass für das Haushaltsjahr 2020 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 240.000 EUR genehmigt wurde (KT-Beschluss vom 11.03.2020). Der Einbau sollte zusammen mit den Fundamentarbeiten noch in 2020 erfolgen. Aufgrund baulicher Verzögerungen wird die Montage des Prüfstandes nun erst 2021 vollzogen.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Investitionsbeschaffungen über 20.000 EUR:

Schulen	IST 2020 EUR	gebundene Planansätze EUR
Bewegliches Anlagevermögen über 20.000,- €	178.616	9.859
GWS Lörrach: Kutter (Schneidemischer)*	41.379	
GWS Lörrach: 8 Cisco CCNA Standard Equipment Bundle mit Zubehör	26.705	
GWS Schopfheim: Abrichthobelmaschine	20.917	
GWS Schopfheim: Furnierpresse	22.146	
GWS Rheinfelden: Schränke für Lagerraum 2.10, Schülerschließfächer	32.152	
Mathilde-Planck Schule Lörrach: 6 x Präsentationstechnologie (Großmonitore und Medienwagen)	22.278	
Helen Keller Schule: Digitale Tafeln	13.039	9.859
zusätzlich: bereits vergebene Aufträge über 20.000 EUR		191.383
Gewerbeschule Rheinfelden: 2 Hochleistungsflüssigkeitschromatografen*		83.371
Gewerbeschule Rheinfelden: 7 interaktive Tafeln mit integriertem PC (lfd. Inv.)		42.999
Kaufmännische Schule Lörrach: 19 interaktive Monitorsysteme		65.013

Unterjährig ergaben sich zum Teil neue oder veränderte Investitionsbedarfe, die nach Prüfung durch die Verwaltung im Rahmen des gesetzten Budgetrahmens genehmigt wurden. Bei den mit Stern gekennzeichneten Investitionen handelt es sich um Beschaffungen, welche mit über 20.000 EUR von den ursprünglichen Planansätzen abweichen und im Wege der Kompensation finanziert werden.

Teilergebnisrechnung

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	8.082.374,95	7.600.600	7.912.052,05	311.452,05	0	0	311.452,05-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	15.959,14	13.800	15.781,67	1.981,67	0	0	1.981,67-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	44.159,75	14.300	7.388,63	6.911,37-	0	0	6.911,37	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	116.178,03	114.700	88.143,37	26.556,63-	0	0	26.556,63	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	203.967,00	201.300	195.949,82	5.350,18-	0	0	5.350,18	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.114,51	0	40,87	40,87	0	0	40,87-	0
11	= Ordentliche Erträge	8.475.753,38	7.944.700	8.219.356,41	274.656,41	0	0	274.656,41-	0
12	- Personalaufwendungen	2.856.685,07-	3.095.715-	2.953.817,94-	141.896,68	0	0	141.896,68-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.898.638,55-	1.637.521-	1.936.959,28-	299.438,12-	19,02	1.135.241,54-	835.784,40-	219.468,02-
15	- Abschreibungen	708.594,44-	938.800-	769.978,01-	168.821,99	0	0	168.821,99-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	195,51-	0	91,30-	91,30-	0	0	91,30	0
17	- Transferaufwendungen	315.356,25-	403.900-	336.024,46-	67.875,54	0	22.400,00-	90.275,54-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	919.316,38-	822.489-	901.912,87-	79.423,99-	19,02-	269.500,00-	190.095,03-	149.100,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	6.698.786,20-	6.898.425-	6.898.783,86-	359,20-	0	1.427.141,54-	1.426.782,34-	368.568,02-
20	= Ordentliches Ergebnis	1.776.967,18	1.046.275	1.320.572,55	274.297,21	0	1.427.141,54-	1.701.438,75-	368.568,02-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	465.992,52-	575.654-	532.548,65-	43.105,31	0	0	43.105,31-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	8.417.044,94-	11.245.794-	9.161.471,83-	2.084.322,48	0	0	2.084.322,48-	0
54	- Aufwand für IuK	43.423,75-	53.950-	51.938,71-	2.010,96	0	0	2.010,96-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	388.583,78-	375.460-	370.858,52-	4.601,27	0	0	4.601,27-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	273.748,37-	212.741-	237.703,37-	24.962,25-	0	0	24.962,25	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	9.588.793,36-	12.463.599-	10.354.521,08-	2.109.077,77	0	0	2.109.077,77-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	7.811.826,18-	11.417.324-	9.033.948,53-	2.383.374,98	0	1.427.141,54-	3.810.516,52-	368.568,02-

Teilfinanzrechnung

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächti- gungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	8.503.479,02	7.930.900	8.413.295,37	482.395,37	0	0	482.395,37-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	6.234.360,89-	5.959.625-	6.195.599,41-	235.974,75-	0	1.427.141,54-	1.191.166,79-	368.568,02-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.269.118,13	1.971.275	2.217.695,96	246.420,62	0	1.427.141,54-	1.673.562,16-	368.568,02-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	10.784,01	10.784,01	0	0	10.784,01-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.760,00	0	2.350,00	2.350,00	0	0	2.350,00-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.760,00	0	13.134,01	13.134,01	0	0	13.134,01-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.369.400,44-	900.400-	644.391,24-	256.008,76	211.936,85-	801.100,00-	1.269.045,61-	515.300,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.118,99-	0	24.028,25-	24.028,25-	24.028,25-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.384.519,43-	900.400-	668.419,49-	231.980,51	235.965,10-	801.100,00-	1.269.045,61-	515.300,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.365.759,43-	900.400-	655.285,48-	245.114,52	235.965,10-	801.100,00-	1.282.179,62-	515.300,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	96.641,30-	1.070.875	1.562.410,48	491.535,14	235.965,10-	2.228.241,54-	2.955.741,78-	883.868,02-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	96.641,30-	1.070.875	1.562.410,48	491.535,14	235.965,10-	2.228.241,54-	2.955.741,78-	883.868,02-

Ausblick, Chancen und Risiken

Um dem strategischen Schwerpunkt der bedarfsgerechten Ausrichtung der kreiseigenen Bildungseinrichtungen gerecht zu werden, sind in kommenden Jahren nachfolgende Themen zu verfolgen:

Sanierung und Modernisierung der Beruflichen Schulen

Das im Jahr 2015 beschlossene Schulentwicklungskonzept der Beruflichen Schulen ist im Jahr 2021 mit der Verlagerung der Abteilung Fahrzeugtechnik von der Gewerbeschule Lörrach an die Gewerbeschule Rheinfeldern abzuschließen. Damit ist der sogenannte Ringtausch, der in den vergangenen Jahren mit vielen baulichen Maßnahmen und Investitionen in die Ausstattung verbunden war, umgesetzt.

Die im Januar 2020 vorgenommene Schulbereisung zeigte, dass jenseits der umgesetzten Maßnahmen im Rahmen der Schulentwicklung noch etliche weitere Bedarfe bestehen. Es sind dies beispielsweise fehlende Raumressourcen, Fachräume, die nicht mehr den neuesten technischen Standards entsprechen oder weitere Sanierungsmaßnahmen in die Gebäudehülle bzw. gestalterische Notwendigkeiten an den Schulen. Der Investitionsstau an den Schulen ist noch lange nicht abgearbeitet.

Ausgelöst durch die Corona-Pandemie und die hierdurch notwendig gewordene Haushaltskonsolidierung muss sich der Landkreis in den kommenden Jahren auf die sicherheitsrelevanten, bereits begonnenen und mit Fördermitteln belegten Bau- und Sanierungsmaßnahmen konzentrieren. Auch die personellen Engpässe beim Fachbereich Planung & Bau lassen keine weiteren Projekte zu. Es ist zu befürchten, dass der Fachbereich Planung & Bau aufgrund des großen Fachkräftemangels kaum in der Lage sein wird, alle der priorisierten Maßnahmen umzusetzen.

Viele wünschenswerte und notwendige Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen zeitlich zurückgestellt werden.

Neubaumaßnahmen SBBZen

Im Bereich der SBBZen sind langfristig große Neubau-Maßnahmen geplant.

So wird der Landkreis einen hohen Betrag für den Neubau der Erich Kästner Schule am Zentrum für Seelische Gesundheit investieren. Nach dem Baubeschluss des Kreistags und der weiteren Planung sind die nächste Kostenschätzung und vor allem die Vergaben an einen Generalübernehmer abzuwarten. Erst dann ist absehbar, ob der geplante Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Weiterhin besteht die Absicht, für die Sprachheilschule am Standort in Maulburg ein neues Schulgebäude zu bauen. Aufgrund der notwendigen Priorisierung von Baumaßnahmen ist die Maßnahme zeitlich verschoben worden. Die Sprachheilschule kann nach Verlängerung des Mietvertrags bis 2027 in Hausen i. W. verbleiben.

Digitalisierung der kreiseigenen Schulen

Der Landkreis ist als Schulträger für die digitale Infrastruktur und Ausstattung der Beruflichen Schulen und der SBBZen in Trägerschaft des Landkreises verantwortlich. Schon seit Jahren investiert der Landkreis bei den Schulen in eine gut funktionierende Verkabelung, eine angemessene WLAN-Ausleuchtung und in die digitale Ausstattung. Neben der Einrichtung von Computerräumen und der Anschaffung von interaktiven Tafelsystemen stehen zunehmend auch die Anschaffung digitaler Endgeräte zur Diskussion. In Pandemiezeiten kommt diesem Aspekt eine noch höhere Bedeutung zu.

Die erarbeiteten Medienentwicklungspläne der Schulen helfen, die Digitalisierung im Bereich der Ausstattung im richtigen Maß umzusetzen. Sie stellen sicher, dass die technischen Rahmenbedingungen den pädagogischen Erfordernissen folgen.

Dringende Handlungsfelder im Bereich der Digitalisierung sind der weitere Aufbau von strukturierter Netzwerkverkabelung innerhalb einiger Schulgebäude und eine leistungsfähige Internetanbindung.

Die notwendigen Baumaßnahmen zur Verkabelung der Schulgebäude sollten zügig angegangen werden. Hierzu beauftragte der Fachbereich Planung & Bau bereits eine Fachfirma, die ein Konzept erstellen und die Priorisierung von Maßnahmen vornehmen soll. Es gilt, diese Maßnahmen entschlossen und zügig umzusetzen.

Der Breitband-Ausbau für die Schulen im Landkreis wird vom Zweckverband Breitband vorangetrieben. Aufgrund der Größe einiger Baumaßnahmen werden einige Schulen jedoch erst 2022/2023 angeschlossen sein.

Die Administration der IT-Netze stellt die Schulen vor immer größere Herausforderungen. Es ist beabsichtigt, zur Unterstützung der Schulen im operativen Bereich eine IT-Fachkraft einzustellen. Weiterhin soll die Digitalisierung der Schulen konzeptionell im Hinblick auf eine gemeinsame Administration sowie eine einheitliche Einrichtung und Ausstattung untersucht werden. Diese konzeptionelle Aufgabe ist baldmöglichst anzugehen.

Risiken

Die neueste Modellrechnung des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg prognostiziert für die Beruflichen Schulen des Landes bis zum Schuljahr 2026/27 einen weiteren Rückgang der Schülerzahlen. Es ist nicht auszuschließen, dass Schulangebote im Landkreis aufgrund zu geringer Nachfrage aufgegeben werden müssen. So muss der Landkreis bereits ganz aktuell zwei Schularten aufgeben. Dies sind das Technische Gymnasium Umwelttechnik an der Gewerbeschule Rheinfelden und die Fachschule Elektrotechnik an der Gewerbeschule Lörrach.

Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg geht davon aus, dass erst ab 2027/28 die Schülerzahlen an den Beruflichen Schulen wieder leicht ansteigen werden.

Bei den Bau-Projekten für die Schulen sowie bei den Investitionen in die Neuausstattung der Schulen müssen Kostensteigerungen, verursacht durch steigende Baupreise oder Unvorhergesehenes eingeplant werden.

Ungewiss ist, welche Auswirkungen die Pandemie auf die Wirtschaft im Land und in der Region hat und wie sich der Ausbildungsmarkt entwickelt. Bei geänderten Rahmenbedingungen und geringer werdenden finanziellen Spielräumen des Landkreises ist zu befürchten, dass die geplanten und dringend notwendigen Modernisierungen und Sanierungen der Schulgebäude bzw. der anstehende Neubau der Sprachheilschule noch weiter in die Zukunft verschoben werden müssen. Die im Jahr 2020 vorgenommene Priorisierung ist fortlaufend zu überprüfen und ggf. anzupassen.

21.20 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe		
A	S Die kreiseigenen sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren haben im Rahmen des fortschreitenden Inklusionsprozesses einen bedarfsgerechten Umstrukturierungsprozess vollzogen.	SchülerInnen mit Anspruch auf sonderpädagogisches Beratungs-, Unterstützungs- und Bildungsangebot, Allgemeine Schulen, Eltern		
B	Die von Deutschland ratifizierte UN-Konvention für Menschen mit Behinderung ist an kreiseigenen Bildungseinrichtungen umgesetzt.	Schüler/-innen mit Behinderungen		
Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße		
A 1	S Der Landkreis Lörrach wirkt als Träger von SBBZ bei den konzeptionellen Überlegungen zur Bildung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren gestaltend mit.	A 1k1, A 1k2, A 1k3, A 1k4, A 1k4		
A 2	S Medienentwicklungsplanung der SBBZ	A 2 k1, A 2 k2		
B 1	Das bisherige sonderpädagogische Bildungsangebot mit allen Förderschwerpunkten besteht neben gleichrangig inklusiven Bildungsangeboten weiter.	B 1k1, B 1k2		
Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad		
A 1.1	S Die Neukonzeption der SBBZ im Landkreis Lörrach ist vorangetrieben.	30 %		
A 1.2	S Die Entscheidung des Kreistags zum neuen Standort der Sprachheilschule in Hausen im Wiesental ist umgesetzt.	100 %		
A 1.3	S Die Umsetzbarkeit eines Neubaus für eine zweizügige Sprachheilschule in Maulburg ist abgeklärt (insbesondere im Hinblick auf Standort, voraussichtlichem Kostenrahmen, Zeitplan und Fördermöglichkeiten).	5 %		
A 1.4	S Erich Kästner Schule Lörrach Die Entscheidung des Kreistags über den neuen Standort ist getroffen. Die weiterführenden Abklärungen zur Umsetzbarkeit (Standort, Raumbedarf, Kosten- und Zeitrahmen, Fördermöglichkeiten) sind abgeschlossen.	20 %		
A 2.1	S Die Medienentwicklungspläne sind in Zusammenarbeit mit den Schulen erstellt.	100 %		
A 2.2	S Ein Maßnahmenkonzept und die Umsetzungsplanung ist erarbeitet und beschlossen	100 %		
B 1.1	Kooperative Organisationsformen (Außenklassen) werden auch im Schuljahr 2019/20 weiter geführt.	100 %		
B 1.2	Die räumliche Anbindung der Berufsvorbereitenden Einrichtung an die Beruflichen Schulen des Landkreises Lörrach ist vollzogen.	0 %		
KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S Umsetzungsgrad Neukonzeption SBBZ	30 %	30%	
A 1 k2	S Umsetzungsgrad Sprachheilschule: Umbaumaßnahmen in Hausen, Umzug der beiden bisherigen Standorte	0	0	
A 1 k3	S Umsetzungsgrad Prüfung Neubau Sprachheilschule in Maulburg	100 %	5%	Verschieben der Neubaumaßnahme auf 2025 ff
A 1 k4	S Erich Kästner Schule - Umsetzungsgrad Planung neuer Standort	20%	20%	
A 2 k1	S Umsetzungsgrad Medienentwicklungspläne	100%	100%	
A 2 k2	S Umsetzungsgrad Konzept und Umsetzungsplanung	100%	100%	
B 1 k1	Anzahl Außenklassen	4	4	
B 1 k2	Umsetzungsgrad Anbindung BVE	0	0	
GESAMTBETRACHTUNG				

Die Leistungsziele der PG 2120 wurden weitgehend erreicht:
 Die Sprachheilschule konnte zum Schuljahr 2019/20 die neuen Räume in Hausen i.W. beziehen und dort den Schulbetrieb aufnehmen. Im Frühjahr 2020 war nur noch die Fertigstellung von kleinen Restarbeiten notwendig.
 Die weitere Planung eines Neubaus für die Sprachheilschule in Maulburg wurde ausgesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte eine Prioritätenverschiebung bei den durchzuführenden Baumaßnahmen. Der Neubau für die Sprachheilschule muss daher auf die Jahre 2025 ff verschoben werden.
 Für die Erich-Kästner Schule Lörrach (SBBZ für Schülerinnen und Schüler in längerer Krankenhausbehandlung) fasste der Kreistag im Oktober 2020 den Baubeschluss. Die Schule erhält im Gebäude des zukünftigen Zentrums für seelische Gesundheit neue Schulräume. Die Kosten belaufen sich nach der ersten Kostenberechnung auf 3.735.900 EUR und sind mit dem Baukostenindex bis zur Fertigstellung 2025 fort zu schreiben. Es ist vorgesehen, dass das Zentrum für Psychiatrie im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags die Räume für den Landkreis errichtet. Der Landkreis erhält an den Räumen ein unentgeltliches Dauernutzungsrecht. Die Detailplanungen im Hinblick auf die Lüftungsanlage, die Möblierung und das Gestaltungskonzept werden 2021 weitergeführt.
 Die Digitalisierung an den SBBZen wird vorangetrieben. Alle SBBZen haben Medienentwicklungspläne erarbeitet und mit der Verwaltung abgestimmt. Die Zertifizierung der Medienentwicklungspläne durch das LMZ ist erfolgt.
 Die aus den Medienentwicklungsplänen resultierenden Maßnahmen wurden vom Kreistag im Oktober 2020 beschlossen und sind in der Umsetzung.
 Das im Rahmen des DigitalPakts Schulen zusätzlich aufgelegte „Sofortausstattungsprogramm“ wurde in vollem Umfang 2020 umgesetzt. Aufgrund von Lieferengpässen konnten Geräte teilweise erst 2021 ausgeliefert werden.
 Die Finanzziele wurden erreicht:
 Mehraufwendungen im Bereich der Digitalisierung konnten durch die Erträge aus dem DigitalPakt Schulen gedeckt werden. Die Schulbudgets waren auskömmlich, wobei die Helen-Keller-Schule Maulburg auch dieses Jahr auf Reste der Vorjahre zurückgreifen musste. Die Schulbudgetreste aller SBBZen liegen nahezu unverändert bei 176.568 EUR. Sie werden ins Jahr 2021 übertragen.
 Die Verbesserung in der Produktgruppe 2120 sind auf Minderaufwendungen bei den Personalkosten zurückzuführen.

Teilergebnisrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.874.088,94	1.936.100	1.978.816,48	42.716,48	0	0	42.716,48-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	3.058,85	1.200	1.154,52	45,48-	0	0	45,48	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.062,50	2.000	1.412,50	587,50-	0	0	587,50	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.011,04	62.800	35.181,16	27.618,84-	0	0	27.618,84	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.885,28	45.800	37.149,10	8.650,90-	0	0	8.650,90	0
11	= Ordentliche Erträge	1.990.106,61	2.047.900	2.053.713,76	5.813,76	0	0	5.813,76-	0
12	- Personalaufwendungen	1.518.345,67-	1.632.982-	1.589.672,42-	43.309,30	0	0	43.309,30-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	307.150,65-	314.094-	336.061,29-	21.967,05-	25.610,73-	172.924,34-	176.568,02-	176.568,02-
15	- Abschreibungen	34.935,54-	40.751-	34.348,62-	6.402,14	0	0	6.402,14-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32,20-	0	0	0	0	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	4.916,67-	15.300-	13.520,83-	1.779,17	0	0	1.779,17-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.956,00-	91.124-	74.070,07-	17.054,29	0	1.300,00-	18.354,29-	0
19	= Ordentliche Aufwendungen	1.935.336,73-	2.094.251-	2.047.673,23-	46.577,85	25.610,73-	174.224,34-	246.412,92-	176.568,02-
20	= Ordentliches Ergebnis	54.769,88	46.351-	6.040,53	52.391,61	25.610,73-	174.224,34-	252.226,68-	176.568,02-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	156.869,63-	196.077-	183.813,21-	12.263,53	0	0	12.263,53-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	1.335.511,40-	2.441.592-	1.608.488,72-	833.103,07	0	0	833.103,07-	0
54	- Aufwand für IuK	8.166,12-	10.003-	9.706,08-	297,13	0	0	297,13-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	115.423,93-	119.753-	118.342,51-	1.410,54	0	0	1.410,54-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	34.699,54-	26.431-	27.355,24-	924,12-	0	0	924,12	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.650.670,62-	2.793.856-	1.947.705,76-	846.150,15	0	0	846.150,15-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	1.595.900,74-	2.840.207-	1.941.665,23-	898.541,76	25.610,73-	174.224,34-	1.098.376,83-	176.568,02-

Teilfinanzrechnung

Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren 21.20

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	1.993.601,30	2.046.700	2.078.057,08	31.357,08	0	0	31.357,08-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	1.966.733,68-	2.053.500-	2.027.540,32-	25.960,00	25.610,73-	174.224,34-	225.795,07-	176.568,02-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	26.867,62	6.800-	50.516,76	57.317,08	25.610,73-	174.224,34-	257.152,15-	176.568,02-
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.004,27-	54.200-	35.575,18-	18.624,82	0	37.900,00-	56.524,82-	40.700,00-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.004,27-	54.200-	35.575,18-	18.624,82	0	37.900,00-	56.524,82-	40.700,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	38.004,27-	54.200-	35.575,18-	18.624,82	0	37.900,00-	56.524,82-	40.700,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	11.136,65-	61.000-	14.941,58	75.941,90	25.610,73-	212.124,34-	313.676,97-	217.268,02-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	11.136,65-	61.000-	14.941,58	75.941,90	25.610,73-	212.124,34-	313.676,97-	217.268,02-

21.30 Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen

Ziele & Kennzahlen

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

WIRKUNGSZIELE		Zielgruppe
A	S An den einzelnen Schulstandorten sind attraktive und zukunftsorientierte Fachbereichs-/Schulartenangebote nach dem Schulentwicklungsplan geschaffen.	SchülerInnen, Auszubildende, Eltern, Unternehmen

Um die Wirkungsziele zu erreichen wurden folgende LEISTUNGSZIELE definiert		Messgröße
A 1	S Die Integration des neuen Bereichs Fahrzeugtechnik an der Gewerbeschule Rheinfelden ist im Detail geplant und umgesetzt.	A 1k1, A 1k2, A 1k3
A 2	S Umsetzung weiterer baulicher und investiver Maßnahmen an den Beruflichen Schulen	A 2 k1, A 2 k 2
A 3	S Die schulischen Angebote unserer beruflichen Schulen sind transparent dargestellt.	A 3 k1
A 4	S Medienentwicklungsplanung Berufliche Schulen	A 4 k1, A 4 k 2
A 5	S Einrichtung der Berufsfachschule für Kinderpflege an der MPS	A 5 k1

Um die Leistungsziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
A 1.1	S 2020: abgestimmtes Konzept zur Ausstattung Fahrzeugtechnik, 2020: Ausschreibung der Ausstattung Fahrzeugtechnik 2021: Einrichtung des Werkstattbereichs im Neubau der GWS Rhf.	100 %
A 2.1	S 2020: BK PTA Abschluss Bereitstellung der sächlichen Ausstattung 2021: Rückverlagerung des Bereichs der Berufsvorbereitung in die neu sanierten und umgebauten Werkstätten	100 %
A 3.1	S Die Informationsbroschüre der Beruflichen Schulen ist erstellt	100 %
A 4.1	S Die Medienentwicklungspläne sind in Zusammenarbeit mit den Schulen erstellt.	100 %
A 4.2	S Ein Maßnahmenkonzept und die Umsetzungsplanung ist erarbeitet und beschlossen.	100 %
A 5.1	S Durchführung des Verfahrens zur Regionalen Schulentwicklung	100 %

KENNZAHLEN der ZIELERREICHUNG		ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung
A 1 k1	S Umsetzungsgrad Integration Fahrzeugtechnik	80%	70 %	Bauliche Verzögerungen
A 1 k2	S Konzept zur Ausstattung Fahrzeugtechnik	100 %	100%	
A 1 k3	S Umsetzungsgrad Ausstattung Fahrzeugtechnik	50 %	50%	
A 2 k1	S Umsetzungsgrad Ausstattung BK PTA	100%	75%	weitere Beschaffungen in 2021
A 2 k 2	S Umsetzungsgrad Rückverlagerung des Bereichs Berufsvorbereitung	25 %	25%	
A 3 k1	S Umsetzungsgrad Informationsbroschüre	100%	100%	
A 4 k1	S Umsetzungsgrad Erstellung Medienentwicklungspläne	100%	100%	
A 4 k 2	S Erstellung des Ausstattungskonzepts und der Umsetzungsplanung	100%	100%	
A 5 k1	S Umsetzungsgrad Berufsfachschule für Kinderpflege	100 %	100%	

GESAMTBETRACHTUNG

Die Leistungsziele wurden zielstrebig verfolgt und weitestgehend erreicht. Auf die Ausführungen im Teilhaushaltsbericht und in den Schlüsselpositionen wird verwiesen.

Festzuhalten bleibt, dass auch in Pandemiezeiten die Maßnahmen der Regionalen Schulentwicklung mit hohem Engagement weitergeführt wurden. Parallel wurden in enger und guter Zusammenarbeit mit den Schulleitungen die Digitalisierung und die Umsetzung der Förderprogramme des DigitalPakt Schulen vorangetrieben.

Die Finanzziele konnten erreicht werden. Dies ist vor allem auf die Mehrerträge durch Fördermittel aus dem Sofortausstattungsprogramm und auf die Minderaufwendungen bei den Personalkosten zurückzuführen.

Schulbudgets:

Die Schulbudgets der Beruflichen Schulen waren im Jahr 2020 in Summe nahezu auskömmlich. Hier zeigten sich die unterschiedlichen Bedarfe der einzelnen Schulen. Während die Gewerblichen Schulen auf Restmittel der Vorjahre in Höhe von insgesamt 251.000 EUR zurückgreifen mussten, brauchten die Kaufmännischen Schulen und die Mathilde-Planck Schulbudgets ihre Schulbudgets für das Jahr 2020 nicht auf und haben weitere 203.000 EUR nicht verbraucht.

Die im Jahr 2020 vorgenommenen Schulbudget-Neubemessung ergab weitere Verschiebung der Budgets zugunsten der Gewerblichen Schulen. Ab 2021 werden für die Beruflichen Schulen Schulbudgets in Höhe von 2.321.100 EUR zur Verfügung gestellt.

Teilergebnisrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen 21.30

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	6.163.286,01	5.619.500	5.886.910,58	267.410,58	0	0	267.410,58-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	12.900,29	12.600	14.627,15	2.027,15	0	0	2.027,15-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	37.303,54	7.600	5.514,99	2.085,01-	0	0	2.085,01	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.266,99	51.900	52.962,21	1.062,21	0	0	1.062,21-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.325,61	0	23.389,26	23.389,26	0	0	23.389,26-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.114,51	0	0	0	0	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	6.307.196,95	5.691.600	5.983.404,19	291.804,19	0	0	291.804,19-	0
12	- Personalaufwendungen	909.721,03-	958.830-	889.602,13-	69.227,64	0	0	69.227,64-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.533.634,73-	1.267.650-	1.525.731,51-	258.081,19-	25.629,75	902.317,20-	618.606,26-	42.900,00-
15	- Abschreibungen	672.719,53-	896.049-	734.482,99-	161.566,25	0	0	161.566,25-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	163,31-	0	91,30-	91,30-	0	0	91,30	0
17	- Transferaufwendungen	176.139,58-	190.800-	178.597,92-	12.202,08	0	4.000,00-	16.202,08-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	804.098,55-	671.957-	787.701,55-	115.744,59-	0	268.200,00-	152.455,41-	136.600,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	4.096.476,73-	3.985.286-	4.116.207,40-	130.921,11-	25.629,75	1.174.517,20-	1.017.966,34-	179.500,00-
20	= Ordentliches Ergebnis	2.210.720,22	1.706.314	1.867.196,79	160.883,08	25.629,75	1.174.517,20-	1.309.770,53-	179.500,00-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	253.323,40-	316.283-	294.296,35-	21.986,70	0	0	21.986,70-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	7.025.024,29-	8.749.095-	7.500.459,93-	1.248.634,85	0	0	1.248.634,85-	0
54	- Aufwand für IuK	20.566,32-	25.193-	24.444,99-	748,20	0	0	748,20-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	240.187,32-	224.802-	222.153,52-	2.648,04	0	0	2.648,04-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	234.928,38-	183.311-	206.788,22-	23.477,34-	0	0	23.477,34	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	7.774.029,71-	9.498.683-	8.248.143,01-	1.250.540,45	0	0	1.250.540,45-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	5.563.309,49-	7.792.370-	6.380.946,22-	1.411.423,53	25.629,75	1.174.517,20-	2.560.310,98-	179.500,00-

Teilfinanzrechnung

Bereitstellung und Betrieb von berufsbildenden Schulen 21.30

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	6.326.697,18	5.679.000	6.151.258,12	472.258,12	0	0	472.258,12-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	3.602.400,01-	3.089.237-	3.423.563,27-	334.326,22-	25.629,75	1.174.517,20-	814.561,23-	179.500,00-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	2.724.297,17	2.589.763	2.727.694,85	137.931,90	25.629,75	1.174.517,20-	1.286.819,35-	179.500,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	10.784,01	10.784,01	0	0	10.784,01-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.760,00	0	2.350,00	2.350,00	0	0	2.350,00-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.760,00	0	13.134,01	13.134,01	0	0	13.134,01-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.331.396,17-	841.200-	598.296,05-	242.903,95	211.936,85-	747.200,00-	1.202.040,80-	465.600,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.118,99-	0	24.028,25-	24.028,25-	24.028,25-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.346.515,16-	841.200-	622.324,30-	218.875,70	235.965,10-	747.200,00-	1.202.040,80-	465.600,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.327.755,16-	841.200-	609.190,29-	232.009,71	235.965,10-	747.200,00-	1.215.174,81-	465.600,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	396.542,01	1.748.563	2.118.504,56	369.941,61	210.335,35-	1.921.717,20-	2.501.994,16-	645.100,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	396.542,01	1.748.563	2.118.504,56	369.941,61	210.335,35-	1.921.717,20-	2.501.994,16-	645.100,00-

21.30.01 Berufliche Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

21.30.02

21.30.03 Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

■ **Produktziele 2020**

Das vom Kreistag beschlossene Schulentwicklungskonzept verfolgt das Ziel, an allen Berufsschulstandorten attraktive und qualitativ hochwertige Bildungsangebote – bedarfsorientiert – vorzuhalten. Mit der angestrebten Neustrukturierung der Beruflichen Schulen wird der Prämisse „Erhalt aller drei Schulstandorte“ durch eine ausreichende Schülerzahl und vor allem durch die Ansiedlung bzw. den Verbleib von zukunftssträchtigen Fachbereichen Rechnung getragen.

■ **Schulentwicklungskonzept Berufliche Schulen**

Die Inhalte des zukunftsweisenden Konzepts (Kreistagsbeschluss vom 22.07. bzw. 25.11.2015) im Einzelnen:

1. Umstrukturierungen:

Zusammenfassung der beiden Metalltechnikbereiche Industrie an der Gewerbeschule Lörrach, um an diesem Standort mit dem Fachbereich Elektro ein entwicklungsfähiges technisches Zentrum zu bilden und Parallelstrukturen abzubauen ✓

Verlagerung des Fachbereichs Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik sowie Metallbau/Konstruktion an die Gewerbeschule Schopfheim zur Schaffung eines Kompetenzzentrums baunaher Handwerksberufe ✓

Verlagerung des Fachbereichs Fahrzeugtechnik an die mit den notwendigen Flächen ausgestatteten Gewerbeschule Rheinfelden zur Stabilisierung des Standorts mit zwei prosperierenden Fachbereichen (Chemie und Fahrzeugtechnik)

2. Integration der Altenpflege der Außenstelle Schopfheim in die Mathilde-Planck-Schule Lörrach ✓

3. Neuansiedlung von Schularten (Einführung eines zweijährigen Berufskollegs Pharmazeutisch-technischer Assistent ✓, Einrichtung eines weiteren Profils am TG in Rheinfelden (-), Einrichtung eines Schulversuchs Kosmetik) (-)

4. Ausbau von VABO Klassen und Weiterentwicklung der Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen ✓

5. Ersatz- und Neuinvestitionen in den Fachbereichen Bau, Holz, Farbe, Körperpflege, Chemie, naturwissenschaftliche Räume ✓

6. Investitionen in die technische Ausstattung / EDV an den Kaufmännischen Schulen und der Mathilde-Planck-Schule ✓

7. Gebäudesanierungsmaßnahmen (bspw. Energetische Sanierung, Gebäudeleittechnik, Radonsanierung, Schallschutz) ✓

8. Investitionen in das Erscheinungsbild der Schulen ✓

9. Maßnahmen zur Barrierefreiheit und zur Gewährleistung inklusiver Beschulung

10. Bau einer Mensa (aktualisiert: Cafeteria) am Standort Lörrach

Schlüsselposition

Berufliche Schulen des Landkreises **21.30.01**

21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss **21.30.03**

Im Rahmen des RSE-Prozesses stand in 2020 der Neubau an der GWS Rheinfelden im Fokus:

GWS Rheinfelden - Verlagerung des Fachbereichs Fahrzeugtechnik an die GWS Rheinfelden

Der Schwerpunkt beim RSE-Prozess liegt nun bei der Errichtung des Neubaus mit den Kfz-Werkstätten, den Werkstätten für die Berufsvorbereitung und den Theorieräumen. Für die Ausstattung des Neubaus wurde gemeinsam mit der Schule ein Programm aufgelegt. Die zugehörigen Ausschreibungsverfahren für die Beschaffungen sind in 2020 durchgeführt und abgeschlossen worden. Das einkalkulierte Gesamtbudget von 1,47 Mio. EUR für die Ausstattung wird eingehalten werden.

Am 19.10.2020 wurde das Projekt der Innung vor Ort vorgestellt. Corona-bedingt war die Veranstaltung auf eine kleine Teilnehmerzahl begrenzt. Die Baumaßnahmen fanden bei der anwesenden Lehrerschaft und der Innung positiven Anklang.

Eine erste Übernahme aus dem Bestand an der GWS Lörrach erfolgte mit der Verlegung des Bremsenprüfstandes an die GWS Rheinfelden. Die Lieferungen für die Neuausstattungen waren ursprünglich für Frühjahr 2021 eingeplant, müssen nun aber aufgrund baulicher Verzögerungen auf Juni 2021 terminiert werden. Der Verzug im Bauablauf wurde wesentlich durch die Insolvenz der bisher beauftragten Sanitärfirma geprägt, was sich auch auf viele andere nachfolgende Gewerke auswirkte.

Die Baukosten für den Neubau liegen im veranschlagten Rahmen. Jedoch wurde der Kostenrahmen für die Sanierung des Kopfbaues überschritten, da statische Ertüchtigungen erforderlich waren, vor allem im Bereich des Dachaufbaues aus dem Jahre 2000 (ehemals Friseure). Des Weiteren mussten umfangreiche Brandschutzmaßnahmen umgesetzt werden, die im Zuge der Aufstockung (Bereich Friseure) nicht umgesetzt wurden. Weitere Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Übergänge zum Bestandsgebäude z.B. Ertüchtigungen der bestehenden Rippendecken und der Umfassungswände mussten berücksichtigt werden.

Die Verlegung des FB Fahrzeugtechnik von Lörrach nach Rheinfelden ist Anfang Juli 2021 vorgesehen. Die neuen Räumlichkeiten (Werkstätten, Elektrolabore und die Klassenzimmer) können wie geplant zum Schuljahresbeginn 2021/22 in Betrieb genommen werden.



Baustelle Neubau Fahrzeugtechnik Stand: 30.09.2020

21.30.01 Berufliche Schulen des Landkreises
 21.30.02
 21.30.03 Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss

Schlüsselposition

Kostenübersicht Schulentwicklung Berufliche Schulen

Im KT-Beschluss im Juli 2015 wurden die Maßnahmen, die vom Schulentwicklungskonzept erfasst sein sollen, allgemein formuliert. Im Nachgang wurden die Kostenschätzungen des „Ringtauschs“ im engeren Sinne von den allgemeinen Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen für die Gebäude der Beruflichen Schulen abgegrenzt. Nachfolgend ist die aktualisierte Übersicht über die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Ringtausch abgedruckt. Die Gesamtkosten für den RSE-Prozess (Baukosten und Kosten der Ausstattung) werden auf rund 19,45 Mio. EUR geschätzt.

Übersicht Schulentwicklung Berufliche Schulen – Ringtausch

Regionale Schulentwicklung (Ringtausch)	Fachbereich Bildung & Kultur		Fachbereich Planung & Bau		IST ErgHH - in EUR -	IST FinHH - in EUR -	IST ErgHH - in EUR -	IST FinHH - in EUR -	IST ErgHH - in EUR -	IST FinHH - in EUR -	
	Umsetzungszeitraum	Kosten	Umsetzungszeitraum	Kosten	2016	2016	2017	2017	2018	2018	
Berufsschulzentrum Lörrach	Integration der Außenstelle in die Mathilde-Planck-Schule	2016 153.500 2017 15.000	ErgHH 2018 25.700 ErgHH 2019 25.700 ErgHH 2020 25.700		8.110	65.698		16.236	25.704	0	
	Physik, Chemielabor in der MPS Lörrach	2016 180.000	2015 100.000 ErgHH 2016 100.000		1.500	40.061	11.219	85.600	1.248	33.240	
	Neubau einer Mensa **								0	0	
	GWS Lörrach Metalltechnik	2017 591.300 ErgHH 2018 15.000 2018 770.400 ErgHH 2019 20.000 2019 603.800 2021 38.000	ErgHH 2020 125.000				40.805		23.985	970.186	
	GWS Lörrach sonstiges bewegl. AV	2016 109.000 2017 38.100				99.061		45.779	0	0	
	GWS Lörrach Industrie 4.0**								0	0	
	Umgestaltung des Gebäudes D *								0	0	
	Kfm. Schule Lörrach bewegl. AV	2016 30.000					12.730		0	0	
	Berufsschulzentrum Schopfheim	Umgestaltung der Mathilde-Planck-Schule und der Werkstätten der Gewerbeschule (Integration SHK/Metalbau)	2016 164.700 ErgHH üpl. 2016 81.000 2017 694.800 ErgHH 2017 87.500 ErgHH 2018 209.800 2018 1.294.000 ErgHH 2019 20.000 2019 78.000 2.629.800	ErgHH 2017 150.000 2017 500.000 ErgHH 2018 1.020.000 2018 80.000 üpl 2018 320.000 ErgHH 2019 400.000 2.470.000		81.000	91.647	268.366	370.950	1.493.887	1.394.646
		Schulbauförderung		2019 -161.300 2020 -161.400						0	0
Gewerbeschule Rheinfelden		Umbau der Gewerbeschule Rheinfelden	2016 506.700 ErgHH üpl. 2016 110.000 ErgHH 2017 74.500 2017 740.000 2018 120.000 1.551.200	2016 140.000 ErgHH 2017 300.000 2017 100.000 ErgHH 2018 700.000 ErgHH 2019 740.000 2019 120.000 2019 -40.000 2020 200.000 2.260.000		67.433	62.531	418.566	260.192	652.729	427.678
		Investitionen PTA	ErgHH 2019 68.500 2019 64.000 2020 88.000							0	0
	Schulbauförderung		2021 -606.650 2022 -606.650						0	0	
	Teilabriss des Werkstattgebäudes und Neubau der Werkstätten für die Fahrzeugtechnik	ErgHH 2017 90.000 ErgHH 2018 69.000 ErgHH 2019 65.000 2019 200.000 2021 1.470.000 1.894.000	2017 500.000 - üpl. 2018 -320.000 2019 4.500.000 2020 1.903.000 6.583.000					17.051	18.595	132.101	
	Öffentlichkeitskonzept	ErgHH 2016 50.000 ErgHH 2019 20.000 ErgHH 2020 30.000							0	0	
Allgemein	Transformationskosten	ErgHH 2017 50.000 ErgHH 2018 100.000 ErgHH 2019 60.000 ErgHH 2020 5.000 ErgHH 2021 45.000					18.486		70.092	0	
	Ausstattung Differenzierungsräume	ErgHH 2019 30.000 ErgHH 2020 30.000							0	0	
	2016-2021	9.279.600	2016-2021	13.662.400	158.043	371.728	757.442	795.808	2.286.240	2.957.851	

* Diese Position ist nicht Bestandteil des Kreistagsbeschlusses zur RSE
 ** Die Projekte Umgestaltung Bau D (400.000,- €) und Mensa (3,5 Mio. €) müssen zeitlich verschoben werden

Schlüsselposition

Berufliche Schulen des Landkreises **21.30.01**

21.30.02

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur – Verwaltungsausschuss **21.30.03**

Als Zwischenergebnis kann festgehalten werden, dass die Gesamtkosten im Plan sind. Verbesserungen gab es durch höhere Schulbaufördermittel für die GWS Rheinfelden (+462.000 EUR). Die Mehrzahl der im Rahmen des Schulentwicklungskonzepts beschlossenen Maßnahmen konnten verwirklicht und umgesetzt werden. Jedoch müssen einzelne Projekte des RSE-Prozesses wegen der aktuellen Haushaltskonsolidierung und personeller Engpässe in ihrer zeitlichen Umsetzung verschoben werden. Dies betrifft an der GWS Lörrach den Umbau des Eingangsbereiches mit der Cafeteria (3,5 Mio. EUR) und die Herstellung der Räumlichkeiten für die Einrichtung von Industrie 4.0 im Bauteil D (400.000 EUR). Beides wird frühestens ab 2025 in Angriff genommen werden können. Die hierfür im Rahmen des RSE-Prozesses ursprünglich vorhandenen Budgetansätze kommen nicht zur Verwendung.

Regionale Schulentwicklung (Ringtausch)		IST ErgHH - in EUR -	IST FinHH - in EUR -	IST ErgHH - in EUR -	IST FinHH - in EUR -	Budget- übertrag	PLAN ErgHH - in EUR -	PLAN FinHH - in EUR -	PLAN Summe	Summe IST 2016+2017+ 2018+2019+2020 Überträge auf 2021 PLAN 2021 ff
		2019	2019	2020	2020	2020/2021	2021 ff.	2016-2021 ff	2016-2021ff	
Berufsschulzentrum Lörrach	Integration der Außenstelle in die Mathilde-Planck-Schule	25.704	0	25.380	0		0	0	245.600	166.832
	Physik, Chemielabor in der MPS Lörrach	0	0	0	0		0	0	380.000	172.868
	Neubau einer Mensa **	0	0	0	0		0	0	0	0
	GWS Lörrach Metalltechnik	34.716	950.006	8.493	0	20.000	0	38.000	2.163.500	2.086.191
	GWS Lörrach sonstiges bewegl. AV	0	0	0	0		0	0	147.100	144.840
	GWS Lörrach Industrie 4.0**	0	0	0	0		0	0	0	0
	Umgestaltung des Gebäudes D *	0	0	0	0		0	0	0	0
	Kfm. Schule Lörrach bewegl. AV	0	0	0	0		0	0	30.000	12.730
Berufsschulzentrum Schopfheim	Umgestaltung der Mathilde-Planck-Schule und der Werkstätten der Gewerbeschule (Integration SHK/Metallbau)	486.920	591.989	418.473	13.117	52.800	0	0	5.099.800	5.263.795
	Schulbauförderung	-529.000	0	0	0		0	0	-322.700	-529.000
Gewerbeschule Rheinfelden	Umbau der Gewerbeschule Rheinfelden	639.179	455.361	113.938	49.332		200.000	0	3.811.200	3.346.939
	Investitionen PTA	25.880	3.659	6.467	22.572	46.000	0	0	220.500	104.578
	Schulbauförderung	0	0	0	0		0	-1.213.300	-1.213.300	-1.213.300
	Teilabriss des Werkstattgebäudes und Neubau der Werkstätten für die Fahrzeugtechnik	49.529	1.622.640	19.874	2.717.273	2.747.500	0	1.470.000	8.477.000	8.794.563
Allgemein	Öffentlichkeitskonzept	9.904	0	27.177	0		0	0	100.000	37.081
	Transformationskosten	44.118	0	7.011	0	42.990	45.000	0	260.000	227.697
	Ausstattung Differenzierungsräume	0	0	0	0		0	0	60.000	0
		786.950	3.623.655	626.813	2.802.294	2.909.290	245.000	294.700	19.458.700	18.615.813

21.30.01 Gewerbliche Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPRODUKTZIELE definiert		Messgröße
Schaffung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts der beruflichen Schulen		
Um die Schlüsselproduktziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant		Umsetzungsgrad
Gewerbeschule Lörrach: Im Jahr 2020 werden die vorhandenen Möglichkeiten der Maschinen genutzt und während dieser Zeit der genaue zusätzliche Bedarf eruiert.		100 %
Gewerbeschule Schopfheim: Beschaffung der Ausstattung der Lerninseln und der Lehrerstützpunkte		100 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST
		Kommentierung der Abweichung

Gesamtbetrachtung

GWS Schopfheim – Umbaumaßnahmen/Ausstattung

An der GWS Schopfheim ist die Umsetzung des RSE-Prozesses abgeschlossen. In 2020 wurde noch der Multifunktionsraum im Untergeschoss mit dem Raum für die Tor- und Schließtechnik und der Datenverarbeitung eingerichtet. Für den DV-Raum, ein SHK-Labor und eine Lerninsel wurden interaktive Displays beschafft. Weiterhin wurden die Lerninseln und Lehrerstützpunkte für die Fachbereiche Metallbau und SHK mit neuem Mobiliar ausgestattet.



GWS Lörrach – Ausstattung Metalltechnik

Das Konzept für den FB Metalltechnik ist bis auf eine Maßnahme abgeschlossen. Es steht noch die Beschaffung einer zusätzlichen Software für die neuen CNC-Maschinen an. Aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den laufenden Schulbetrieb konnte diese Beschaffung nicht mehr in 2020 erfolgen und wird auf 2021 verschoben.

Das Investitionskonzept sah für die Beschaffungen von 2017 – 2019 einen Gesamtbetrag von 2,022 Mio. EUR vor. Dieser Kostenrahmen wird auch unter Berücksichtigung der noch zu tätigen Beschaffungen für ergänzende Software zu den CNC-gesteuerten Maschinen eingehalten.

Teilergebnisrechnung

Gewerbliche Schulen des Landkreises **21.30.01**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.947.420,27	2.616.300	2.690.502,85	74.202,85	0	0	74.202,85-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	12.900,29	12.600	14.166,53	1.566,53	0	0	1.566,53-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	36.420,54	6.600	5.124,04	1.475,96-	0	0	1.475,96	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.714,64	33.000	21.305,35	11.694,65-	0	0	11.694,65	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.681,28	0	15.777,12	15.777,12	0	0	15.777,12-	0
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.114,51	0	0	0	0	0	0	0
11	= Ordentliche Erträge	3.047.251,53	2.668.500	2.746.875,89	78.375,89	0	0	78.375,89-	0
12	- Personalaufwendungen	445.460,98-	459.621-	458.151,08-	1.469,63	0	0	1.469,63-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025.621,83-	707.849-	968.531,47-	260.682,03-	25.629,75	440.981,93-	154.670,15-	42.900,00-
15	- Abschreibungen	569.216,93-	735.123-	625.621,53-	109.501,23	0	0	109.501,23-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	117,61-	0	91,30-	91,30-	0	0	91,30	0
17	- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	4.000,00-	4.000,00-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	464.795,98-	331.843-	413.116,64-	81.273,72-	0	268.200,00-	186.926,28-	136.600,00-
19	= Ordentliche Aufwendungen	2.505.213,33-	2.234.436-	2.465.512,02-	231.076,19-	25.629,75	713.181,93-	456.475,99-	179.500,00-
20	= Ordentliches Ergebnis	542.038,20	434.064	281.363,87	152.700,30-	25.629,75	713.181,93-	534.851,88-	179.500,00-
52	- Aufwand für Serviceleistungen	153.493,79-	190.115-	175.327,44-	14.787,22	0	0	14.787,22-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	4.630.359,52-	5.421.639-	4.589.732,92-	831.905,67	0	0	831.905,67-	0
54	- Aufwand für IuK	9.980,64-	12.226-	11.863,08-	363,06	0	0	363,06-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	148.489,33-	134.496-	132.912,13-	1.584,30	0	0	1.584,30-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	170.895,45-	128.925-	146.430,75-	17.505,51-	0	0	17.505,51	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	5.113.218,73-	5.887.401-	5.056.266,32-	831.134,74	0	0	831.134,74-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	4.571.180,53-	5.453.337-	4.774.902,45-	678.434,44	25.629,75	713.181,93-	1.365.986,62-	179.500,00-

Teilfinanzrechnung

Gewerbliche Schulen des Landkreises **21.30.01**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	3.040.718,38	2.655.900	2.858.318,60	202.418,60	0	0	202.418,60-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	2.185.417,16-	1.499.313-	1.807.240,59-	307.927,52-	25.629,75	713.181,93-	379.624,66-	179.500,00-
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	855.301,22	1.156.587	1.051.078,01	105.508,92-	25.629,75	713.181,93-	582.043,26-	179.500,00-
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.492,84	2.492,84	0	0	2.492,84-	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	18.760,00	0	2.350,00	2.350,00	0	0	2.350,00-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.760,00	0	4.842,84	4.842,84	0	0	4.842,84-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.206.363,56-	645.500-	520.186,47-	125.313,53	217.409,95-	623.800,00-	966.523,48-	378.000,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	15.118,99-	0	18.555,15-	18.555,15-	18.555,15-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.221.482,55-	645.500-	538.741,62-	106.758,38	235.965,10-	623.800,00-	966.523,48-	378.000,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.202.722,55-	645.500-	533.898,78-	111.601,22	235.965,10-	623.800,00-	971.366,32-	378.000,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.347.421,33-	511.087	517.179,23	6.092,30	210.335,35-	1.336.981,93-	1.553.409,58-	557.500,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	1.347.421,33-	511.087	517.179,23	6.092,30	210.335,35-	1.336.981,93-	1.553.409,58-	557.500,00-

21.30.02 Kaufmännische Schulen des Landkreises

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPRODUKTZIELE definiert			Messgröße
Schaffung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote durch Umsetzung des Schulentwicklungskonzepts der beruflichen Schulen			
Um die Schlüsselproduktziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad
Kaufmännische Schule: Neuinvestition in die technische Ausstattung			80 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung

Gesamtbetrachtung

An der Kaufmännischen Schule Lörrach wurde weiter in die Digitalisierung der Schule investiert. Für die Unterrichtsräume wurden weitere interaktive Touchpanel Displays beschafft. Außerdem wurde in den Sommerferien eine umfangreiche Serverumstellung vorgenommen. So konnten die Voraussetzungen für den Fernlernunterricht noch verbessert werden.

An der Kaufmännischen Schule Schopfheim wurde das Sekretariat saniert und neu eingerichtet.

Öffentlichkeitsarbeit:

In Zusammenarbeit mit allen Beruflichen Schulleitungen konnte 2020 ein Schulwegweiser aufgelegt werden. In der Broschüre ist das schulische Angebot der Beruflichen Schulen im Landkreis transparent und sehr ansprechend dargestellt. Die Broschüre ist auf der Homepage der Schulen und des Landkreises verlinkt. Weiterhin werden jährlich gemeinsame Anzeigen für die Anmeldetage aufgegeben.



Teilergebnisrechnung

Kaufmännische Schulen des Landkreises **21.30.02**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	2.162.564,17	1.980.900	2.120.409,90	139.509,90	0	0	139.509,90-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	628,00	1.000	269,45	730,55-	0	0	730,55	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	24.680,90	18.300	30.752,76	12.452,76	0	0	12.452,76-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.200,06	0	6.131,25	6.131,25	0	0	6.131,25-	0
11	= Ordentliche Erträge	2.205.073,13	2.000.200	2.157.563,36	157.363,36	0	0	157.363,36-	0
12	- Personalaufwendungen	307.529,67-	319.903-	298.365,79-	21.536,98	0	0	21.536,98-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376.047,77-	339.568-	393.976,00-	54.408,00-	0	242.395,25-	187.987,25-	0
15	- Abschreibungen	55.035,50-	98.313-	61.164,75-	37.148,33	0	0	37.148,33-	0
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45,70-	0	0	0	0	0	0	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	245.139,02-	255.349-	280.300,63-	24.951,71-	0	0	24.951,71-	0
19	= Ordentliche Aufwendungen	983.797,66-	1.013.133-	1.033.807,17-	20.674,40-	0	242.395,25-	221.720,85-	0
20	= Ordentliches Ergebnis	1.221.275,47	987.067	1.123.756,19	136.688,96	0	242.395,25-	379.084,21-	0
52	- Aufwand für Serviceleistungen	66.176,47-	81.870-	77.387,60-	4.482,49	0	0	4.482,49-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	1.750.443,33-	2.613.467-	2.263.139,82-	350.327,49	0	0	350.327,49-	0
54	- Aufwand für LuK	6.653,76-	8.151-	7.908,72-	242,04	0	0	242,04-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	62.769,54-	59.390-	58.690,05-	699,58	0	0	699,58-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	45.422,31-	39.748-	44.718,55-	4.970,79-	0	0	4.970,79-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	1.931.465,41-	2.802.626-	2.451.844,74-	350.780,81	0	0	350.780,81-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	710.189,94-	1.815.558-	1.328.088,55-	487.469,77	0	242.395,25-	729.865,02-	0

Teilfinanzrechnung

Kaufmännische Schulen des Landkreises **21.30.02**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	2.231.120,81	2.000.200	2.206.444,10	206.244,10	0	0	206.244,10-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	895.564,82-	914.820-	1.003.257,30-	88.437,61-	0	242.395,25-	153.957,64-	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	1.335.555,99	1.085.380	1.203.186,80	117.806,49	0	242.395,25-	360.201,74-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	112.159,55-	115.200-	31.870,16-	83.329,84	5.473,10	80.000,00-	157.856,74-	83.100,00-
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	5.473,10-	5.473,10-	5.473,10-	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	112.159,55-	115.200-	37.343,26-	77.856,74	0	80.000,00-	157.856,74-	83.100,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	112.159,55-	115.200-	37.343,26-	77.856,74	0	80.000,00-	157.856,74-	83.100,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	1.223.396,44	970.180	1.165.843,54	195.663,23	0	322.395,25-	518.058,48-	83.100,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	1.223.396,44	970.180	1.165.843,54	195.663,23	0	322.395,25-	518.058,48-	83.100,00-

21.30.03 Mathilde-Planck-Schule Lörrach

Schlüsselposition

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

Neben den Leistungszielen der Produktgruppe wurden folgende SCHLÜSSELPRODUKTZIELE definiert			Messgröße
Schaffung attraktiver und qualitativ hochwertiger Bildungsangebote			
Um die Schlüsselproduktziele zu erreichen wurden folgende MAßNAHMEN geplant			Umsetzungsgrad
Investitionen in neue Präsentationstechniken und Lade- und Synchronisationsstationen			1 %
Kennzahlen der ZIELERREICHUNG	ZIEL	IST	Kommentierung der Abweichung

Gesamtbetrachtung

Die Finanzziele wurden erreicht.
Investitionen erfolgten in die Digitalisierung (überwiegend digitale Präsentationstechniken) und in die Neumöblierung des Sekretariats.

Leistungsziele:

Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann – Reform der Pflegeberufe
Die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann wird ab dem 01.04.2020 angeboten und ersetzt die bisherigen Pflege-Ausbildungen Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Altenpfleger.
Zum 01.04. startete die neue Pflegeausbildung an den privaten Pflegeschulen im Landkreis, zum Schuljahr 2020/21 sollte sie an der MPS Lörrach beginnen. Aufgrund der sehr geringen Anmeldezahl von Schüler*innen konnte dieses Schuljahr jedoch keine Eingangsklasse Pflegefachmann/-frau eingerichtet werden.
Die einjährige Berufsfachschule für Altenpflegehilfe konnte dagegen mit ausreichend Schüler/innen starten.

Berufsfachschule für Kinderpflege
Der Kreistag beschloss im Herbst 2019 einen Antrag auf Einrichtung der Berufsfachschule Kinderpflege zu stellen, um dem hohen Fachkräftebedarf in diesem Bereich gerecht zu werden.
Die Ausbildung zum/r staatlich anerkannten KinderpflegerIn soll dazu befähigen, in sozialpädagogischen Einrichtungen sowie in Familien bei Pflege, Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern, insbesondere als Zweitkraft im Sinne des Kindergartengesetzes mitzuwirken. Die Ausbildung dauert drei Jahre und gliedert sich in eine Schulzeit von zwei Jahren und ein anschließendes Berufspraktikum von einem Jahr.
Mit Blick auf das große öffentliche Interesse an der Einrichtung dieser Schulart wurde der Antrag bereits im April 2020 vom RP Freiburg ohne die sonst erforderliche Substitution genehmigt.
Die Schulart wurde erfolgreich beworben und startete zum Schuljahr 2020/21 bereits mit einer nahezu vollen Klasse.

Teilergebnisrechnung

Mathilde-Planck-Schule Lörrach **21.30.03**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässiger Mehraufw. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Umlagen, Zuweisungen und Zuschüsse	1.053.301,56	1.022.300	1.075.997,83	53.697,83	0	0	53.697,83-	0
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen	0	0	460,62	460,62	0	0	460,62-	0
5	+ Öffentlich-rechtliche Entgelte	255,00	0	121,50	121,50	0	0	121,50-	0
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	871,45	600	904,10	304,10	0	0	304,10-	0
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	375,91	0	1.413,07	1.413,07	0	0	1.413,07-	0
11	= Ordentliche Erträge	1.054.803,92	1.022.900	1.078.897,12	55.997,12	0	0	55.997,12-	0
12	- Personalaufwendungen	151.002,03-	173.012-	127.445,89-	45.565,91	0	0	45.565,91-	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.864,08-	219.986-	163.134,91-	56.850,65	0	218.940,02-	275.790,67-	0
15	- Abschreibungen	48.467,10-	62.613-	47.696,32-	14.917,08	0	0	14.917,08-	0
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	94.047,98-	84.603-	94.173,39-	9.570,15-	0	0	9.570,15-	0
19	= Ordentliche Aufwendungen	425.381,19-	540.214-	432.450,51-	107.763,49	0	218.940,02-	326.703,51-	0
20	= Ordentliches Ergebnis	629.422,73	482.686	646.446,61	163.760,61	0	218.940,02-	382.700,63-	0
52	- Aufwand für Serviceleistungen	32.207,78-	42.840-	39.659,73-	3.179,79	0	0	3.179,79-	0
53	- Aufwand für Miete (intern)	643.834,63-	713.657-	647.255,63-	66.401,52	0	0	66.401,52-	0
54	- Aufwand für IuK	3.327,00-	4.075-	3.954,26-	121,06	0	0	121,06-	0
55	- Aufwand für Steuerung/-unterstützung	28.507,38-	30.452-	30.093,36-	358,71	0	0	358,71-	0
60	- Kalkulatorische Kosten	18.592,90-	14.626-	15.620,52-	994,52-	0	0	994,52-	0
70	= Kalkulatorisches Ergebnis	726.469,69-	805.650-	736.583,50-	69.066,56	0	0	69.066,56-	0
90	= Nettoressourcenbedarf oder -überschuss	97.046,96-	322.964-	90.136,89-	232.827,17	0	218.940,02-	451.767,19-	0

Teilfinanzrechnung

Mathilde-Planck-Schule Lörrach **21.30.03**

Martina Bleile, FBL Bildung & Kultur - Verwaltungsausschuss

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	IST 2019	PLAN 2020	IST 2020	Vergleich PLAN / IST 2020	Zulässige Mehrausz. 2020	Ermächtigungen aus 2019	Verfügbare Mittel abzgl. IST 2020	übertragene Ermächt. nach 2021
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Einzahlungen der Ergebnisrechnung	1.054.803,92	1.022.900	1.086.531,00	63.631,00	0	0	63.631,00-	0
2	- Auszahlungen der Ergebnisrechnung	363.285,24-	477.601-	404.311,38-	73.289,22	0	218.940,02-	292.229,24-	0
3	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	691.518,68	545.299	682.219,62	136.920,22	0	218.940,02-	355.860,24-	0
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	8.291,17	8.291,17	0	0	8.291,17-	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	8.291,17	8.291,17	0	0	8.291,17-	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.873,06-	80.500-	46.239,42-	34.260,58	0	43.400,00-	77.660,58-	4.500,00-
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.873,06-	80.500-	46.239,42-	34.260,58	0	43.400,00-	77.660,58-	4.500,00-
17	= Saldo aus Investitionstätigkeit	12.873,06-	80.500-	37.948,25-	42.551,75	0	43.400,00-	85.951,75-	4.500,00-
18	= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag	678.645,62	464.799	644.271,37	179.471,97	0	262.340,02-	441.811,99-	4.500,00-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
22	= Delta Finanzierungsmittelbestand	678.645,62	464.799	644.271,37	179.471,97	0	262.340,02-	441.811,99-	4.500,00-